



Übersicht/Lehrplan Profulfach Philosophie

Liebe Schüler*innen der 10. Klassen,

ab dem kommenden Schuljahr möchte ich das Profulfach Philosophie anbieten. Ich habe im Studium mit großer Begeisterung das Fach belegt und möchte mit euch zusammen nun die großen Fragen der Menschheit angehen.

Wir werden uns in den zwei (einem) Schuljahren mit unterschiedlichsten Problemen und Fragen des Menschen, der Tiere und der Welt beschäftigen.

Im Zentrum werden vor allem moralische Dilemmata, Werte, Normen, Vernunft, Gerechtigkeit und Glück, aber auch Freiheit oder Unfreiheit des Geistes oder gerechte Staatsformen stehen!

Wir werden uns auf gedankliche Experimente, persönliche Selbstversuche, Gruppenexperimente, aber auch auf Texte großer Philosophen einlassen, um am Ende über philosophische Grundkenntnisse zu verfügen, „d. h. grundsätzliche Fragestellungen und Probleme methodisch geleitet und unter Einbezug der philosophischen Tradition reflektieren [zu können]“¹.

Ich würde mich sehr über viele Teilnehmer*innen freuen, möchte aber auch klar machen, dass ein Grundinteresse an philosophischen Texten, an schwierigen Gedankenexperimenten und provozierenden Fragestellungen vorhanden sein sollte, außerdem fordere ich Toleranz gegenüber den Meinungen anderer Mitschüler*innen, auch wenn diese den eigenen Überzeugungen widersprechen.

Auf ein baldiges Wiedersehen und spannenden Stunden im Fach Philosophie freue ich mich!

Herzliche Grüße
Matthias Biallowons

¹ Zit nach: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Philosophie. Düsseldorf. 2004

1. Halbjahr:

LP1: Einführung in die Philosophie

- a) **Anlässe zum Philosophieren** (Orientierungsbedürfnis; Sinnkrisen, philosophische Texte)
- b) **Was kann ich wissen?** (Erkenntnistheorie)
- c) **Was soll ich tun?** (Ethik)
- d) **Was darf ich hoffen?** (Metaphysik)
- e) **Was ist der Mensch?** (Anthropologie)

2. Halbjahr

LP2: Philosophische Anthropologie

- a) **Existenz und Sinn** (Wahrnehmungsweisen, Tugenden, Werte, Gottesbeweise, Religionskritik, Nihilismus, Existenzialismus)
- b) **Schöpfung und Evolution** (Kosmos, magische und naturwissenschaftliche Weltbilder, Schöpfung im Christentum)
- c) **Leib-Seele-Problem** (Leib, Körper, Trieb, Instinkt, Reflex)
- d) **Determination und Freiheit** (Gehorsam, Zwang, Prädestination, Teleologie, Kausalität, Chaos; Autonomie, Anarchie, Willkür, Selbst- und Fremdbestimmung, Individualität, Willens-, Handlungsfreiheit, Freiheit)
- e) **Vernunft und Glaube** (Gottesbeweise, Vernünftigkeit des Glaubens, Glaube als Postulat der Vernunft, biblischer Glaube, fides, Gewissen, Sinn- und Wertbestimmung, Sein und Sollen, Schuld, Vergebung, Heil, Erlösung, Eschatologie)

3. Halbjahr

LP3: Staats-, Gesellschafts- und Geschichtsphilosophie

- a) **Individuum und Gesellschaft** (Kultur – Zivilisation; Individualisierung – Vergesellschaftung; soziale Systeme)
- b) **Freiheit und Herrschaft** (Naturzustand – Gesellschaftsvertrag, Naturrecht – positives Recht, Menschenrechte – Bürgerrecht; Verfassung, Staat, Demokratie)
- c) **Gerechtigkeit** (Gleichheit, Gemeinwohl, Glück, Ökonomie, Markt – Planung, Konkurrenz – Solidarität, Eigentum, Klassen)
- d) **Tradition und Fortschritt** (Evolution, Revolution, Aufklärung, Säkularisation, Utopie)
- e) **Geschichte: Verlauf und Modelle Erklärung** (Gesetz – Zufall, Struktur – Geschichte, zyklisches – teleologisches Denken; Mythen, Kosmogonien)

4. Halbjahr

LP 4: Naturphilosophie, Philosophie und Wissenschaft, Sprachphilosophie und Ästhetik

- a) **Natur und Mensch, Technik, Geist, Umwelt** (Stellung des Menschen im Kosmos, Naturwissenschaft und Technik, Ausbeutung der Natur)
- b) **Natur und Geist** (Evolution als durchgängiges Seinsprinzip, Raum und Zeit, Form und Materie; theoriebildende und nichttheoriebildende Erfahrungswissenschaften)
- c) **Mensch und Sprache** (Ursprung, Muttersprache, Erwerb, Kommunikation, Sprachspiel, Sprachhandeln, kultisches Sprechen; Ausdrucks-, Bedeutungs-, Bezeichnungs-, Beziehungs-, Darstellungs- und Erkenntnisfunktion)
- d) **Sprache und Denken** (Apriorität, Interdependenzen; Sprach- und Denkstrukturen, Grammatik (Syntax) – Logik (Begriff, Urteil, Schluss), Universalsprache)
- e) **Sprache und Wahrheit** (Wort und Realität, Sprachapriori, Wort und Bedeutung, Zeichen-, Bild- oder Symbolhaftigkeit sprachlicher Rhetorik)
- f) **Sprache und Kultur** (Charakter der Sprache in Kunst (Malerei, Architektur), Musik (Tanz), Literatur (Theater) und Religion; Verbales und Non-Verbales, Metaphorik, Symbolik, Verstehen, Deuten, Hermeneutik, Textkritik)